



Ergänzungspflanzungen Baumbestand Seepromenade Rorschach

Allgemein

Die Stadtgärtnerei Rorschach ist bestrebt, den Baumbestand in den städtischen Parkanlagen langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln. Neben regelmässigen Baumkontrollen und der fachgerechten Pflege der Bäume stellt insbesondere die kontinuierliche Verjüngung des Baumbestands einen wichtigen Bestandteil dieser Strategie dar. Nur so kann das charakteristische grüne Erscheinungsbild der Anlagen langfristig gesichert werden.

Die neu gepflanzten Bäume ergänzen den bestehenden Bestand und verändern die räumliche Wirkung der Promenade bewusst nicht. Bestehende Freiflächen und begrünte Bereiche bleiben in ihrer Grundstruktur erhalten und werden durch die Neupflanzungen sinnvoll ergänzt.

Da jede Baumpflanzung auch einen erhöhten Pflege- und Unterhaltsaufwand in den Folgejahren mit sich bringt, hat die Stadtgärtnerei die vorgesehenen Arbeiten über mehrere Jahre etappenweise umgesetzt. Dadurch kann die notwendige Nachsorge fachgerecht gewährleistet werden. Mit dem vorliegenden Baugesuch wird das Pflanzungsprogramm der vergangenen fünf Jahre abgeschlossen.

Die Ausführung der letzten Etappe erfolgt zudem bewusst zeitlich abgestimmt auf die bevorstehenden Veranstaltungen, insbesondere das Schwingfest, um mögliche Einschränkungen und Behinderungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Arbeitsbeschreibung

Der Aushub der Baumgruben wird vor Ort mit Bodenverbesserungssubstraten wie Strassenkies und Kompost aufgewertet, sodass ein Grossteil des Materials wiederverwendet werden kann. Nicht verwertbarer Aushub wird fachgerecht auf eine entsprechende Deponie abgeführt.

Die Bäume werden in der Qualität 16/18 cm Stammumfang geliefert. Um spätere Setzungen des Bodens zu berücksichtigen, erfolgt die Pflanzung rund 20 cm über dem bestehenden Terrain. Die Baumsicherung wird mittels eines Dreipfahlgerüsts mit zwei horizontalen, verschraubten Verstreben ausgeführt.

Zum Schutz vor Frostrissen und Sonnenschäden wird der Stamm mit einem kalkbasierten Weissanstrich versehen. Während der Anwuchsphase werden die Jungbäume in den ersten drei Jahren bedarfsgerecht bewässert. Die Bewässerungsintensität orientiert sich dabei an den Witterungsverhältnissen sowie dem jeweiligen Entwicklungsstand der Bäume.